



VOM UBA ANERKANNTER UMWELTVERBAND

Prellbock Altona e. V.

Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

**Für starken Umwelt-
und Klimaschutz**

**Verkehrswende – starke
Schiene für Hamburg**

**Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt**



Offizielle Einweihung des Nachtzuges Hamburg-Altona – Stockholm Central Ein Anfang ist gemacht!

21.02.2023: Pressemitteilung von Prellbock Altona e. V.

Mit skandinavischer Abschiedsmusik und lautem Pfeifen der Lokomotive ging der schon seit September 2022 verkehrende Nachtzug Hamburg-Altona – Stockholm der Schwedischen Staatsbahn (SJ) nun mit offiziellem Segen auf Reisen. Bilder dazu unter: www.nachtzug-bleibt.eu/schweden/ Der schwedische Botschafter in Deutschland und hochrangige Vertreter der schwedischen Staatsbahn waren gekommen. Der Hamburger Senat schickte Staatsrat Martin Bill der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende, statt des ursprünglich angekündigten Senators Tjarks. Vertreter der Deutschen Bahn (DB) fehlten!

Sicher nicht ohne Grund. Die DB, die 2016 den Nachtzugverkehr einstellte, versucht den jetzigen und neu in den Markt eintretenden Wettbewerbern das Leben so schwer wie möglich zu machen. Diese subtile Diskriminierung passiert auf folgenden Ebenen:

- ▶▶ **Nichterwähnung des täglich verkehrenden Nachtzuges** in den offiziellen DB-Aushangfahrplänen
- ▶▶ **Verweigerung des Zugangs zu wichtigen Bahnhöfen.** Der Zug wird in Berlin nicht ab Hauptbahnhof, sondern ab dem weniger bekannten Bahnhof Gesundbrunnen verkehren.



- ▶▶ **Zuweisung unattraktiver Trassen.** So wollten die SJ zusätzliche zu diesem Zug einen zweiten Nachtzug von Malmö nach Brüssel einrichten. Dafür gab es nur unbrauchbare Zeitslots. Auch die Verlängerung des jetzt fahrenden Zuges bis nach Köln scheiterte an angeblich nicht verfügbaren Trassen. Als Alternative wird der jetzige Zug für die Sommersaison ab 1.4. über Hamburg hinaus nach Berlin verlängert.
- ▶▶ **Gleiches gilt für den Zugang zu Wartungs- und Werkstatteinrichtungen.** Daher wird der jetzige SJ-Nachtzug in Deutschland nicht von der DB AG, sondern von der privaten Eisenbahngesellschaft RDC (die auch den AutoZug Sylt betreibt) eisenbahntechnisch betreut (Stellung von Lokomotive und Personal).
- ▶▶ **Kein Verkauf von Tickets für den Nachtzug auf der DB-Webseite.** Das geht – erstaunlich genug – nur am DB-Reiseschalter und auf der Website der SJ. Aber DB-Verkaufsstellen werden immer seltener und haben heute immer kürzere Öffnungszeiten.

Bei den offiziellen Reden wurde landauf- landab betont, wie wichtig Nachtzüge für klimaneutrales Reisen sind. Aber leider konnte Staatsrat Bill sich nicht dazu durchringen, die Deutsche Bahn aufzufordern, umgehend wieder in das Nachtzugeschäft einzusteigen und aktiv am Ausbau eines gesamteuropäischen Nachtzugnetzes mitzuarbeiten, und vom Bund eine Anschubfinanzierung für neue Nachtzugstrecken zu fordern. Schweden bezuschusst diesen Nachtzug in den ersten Jahren in den Wintermonaten, wenn üblicherweise die Auslastung geringer ist. Aber dass Bedarf für Nachtzüge besteht, zeigen die guten Buchungszahlen für den Nachtzug Hamburg-Altona – Stockholm, der von erstaunlich vielen jungen Leuten und Familien mit Kindern genutzt wird. Vertreter der SJ sagten, dass aufgrund der hohen Nachfrage im Sommer jetzt schon der Zug für den Buchungszeitraum bis Ende September 2023 freigeschaltet ist!

Prellbock Altona stellt dazu fest:

1. Wer klimaneutrales Reisen will, muss in Nachtzüge investieren und diese massiv fördern, um Kurz- und Mittelstreckenflüge zu ersetzen.
2. Nachtzüge brauchen eine entsprechende Infrastruktur. Dazu zählt auch ein Kopfbahnhof wie Altona, auf dem die Nachtzüge gut und gerne eine halbe Stunde und länger vor Abfahrt bereitgestellt werden können. Das erlaubt Reisenden ein entspanntes Einsteigen. Der geplante Fernbahnhof Diebsteich bietet diese Infrastruktur nicht.
3. Die Bundesregierung muss bei der EU sich dafür einsetzen, dass wieder durchgängige europaweite Tickets ausgestellt werden. Heute ist es zunehmend üblich, dass nur noch Tickets für Einzelstrecken der nationalen Eisenbahn verkauft werden und der Reisende mehrere Tickets für die Gesamtstrecke kaufen muss. Da war man vor 50 Jahren zu reinen Staatsbahnzeiten schon weiter. Selbst zu Zeiten des Kalten Krieges war ein grenzüberschreitender Ticketerwerb für Reisen nach Osteuropa möglich! Eine EU schafft das im Jahr 2023 nicht!

Dazu Joachim Holstein, Mitglied bei Prellbock Altona e. V. und Vertreter des europäischen Nachtzugnetzwerkes „Back on Track“:

„Angesichts des dramatischen Klimawandels ist der Ausbau eines europäischen Nachtzugnetzes zu beschleunigen; eine staatliche Anschubfinanzierung nach schwedischem und niederländischem Vorbild sollte auch in Deutschland geleistet werden. Die Bundesregierung muss die DB anweisen, die bestehenden Diskriminierungen von Nicht-DB-Nachtzuggesellschaften einzustellen. Vom Hamburger Senat und der Deutschen Bahn fordern wir, den jetzigen Bahnhof Altona zu erhalten und zu einem Hub für den Nachtzugverkehr in Nordeuropa auszubauen.“



Michael Jung – Sprecher Prellbock Altona e. V. – Umweltverband

Mitglied Bürgerbahn – Denkfabrik für eine starke Schiene – www.buergerbahn-denkfabrik.org

Für starken Umwelt- und Klimaschutz

Verkehrswende – starke Schiene für Hamburg

Für mehr Fahrgastkomfort mitten in der Stadt

info@prellbock-altona.de

www.prellbock-altona.de